

Kloster- und Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen
zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **35 (1957)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

(Dezember 1957 bis Januar 1958)

Wie die Mutter Kirche an jedem Tag und zu jeder Zeit des liturgischen Jahres Mariens gedenkt, so gibt es an einem marianischen Wallfahrtsort keinen Monat, selbst keine Wintermonate, wo sich nicht einzelne Pilger oder Gruppen finden. Unter anderen seien vom Dezember-Januar Vertreter folgender Lebens- und Berufsstände angeführt, die unser Heiligtum besuchten:

1. Wallfahrer der jungen Kirche.

Es fanden sich ein (1. Dezember) der Jungmannschafts-Verband von Baselland zu einer Gemeinschaftsmesse, zu der sein Präses, H. H. Pfarrer Mattmann, Therwil, die Ansprache hielt; ferner (8.) Hochschulstudenten von Basel mit ihrem Seelsorger, H. H. Vikar Trösch; die Jungwacht von St. Anton, Basel, die Rover von St. Josef, Basel, am 15.; Theologen von Basel und Umgebung (2. Januar); Blauringführerinnen (60) von Baselland am 25. Januar, die im Kurhaus «Kreuz» unter der Leitung von Dr. Niederer zu einer religiösen Einkehr zusammenkamen; unsere Mariasteiner Oblaten aus Basel am 26. Januar, die ihr Leben nach dem Geiste unseres heiligen Ordensvaters Benediktus formen wollen.

2. Wallfahrer der führenden Kirche.

Aus dem Priesterstand beehrten mit ihrer Anwesenheit unsere Klosterfamilie die H. H. Vikare von Basel-Stadt (2. Dezember); der neue Pfarrherr von Breitenbach, H. H. Isidor von Arx, der zusammen mit unsern Patres aus der Seelsorge sich unserer Kommunität vorstellte (6. Januar); drei hochw. Gäste aus dem benachbarten Elsaß, aumônier Gérédis, Still; Stadtpfarrer Pierre Lehrmann von der St. Aloisius-Kirche, Strasbourg; Musikdirektor Dr. Rosenblatt, Colmar (7. Januar); Abt resignat Augustinus Borer (7. Januar); sämtliche Pfarrherren von Basel-Stadt, die sich zu einer pastorellen Konferenz trafen.

3. Wallfahrer des gläubigen Volkes.

An den Wintersonntagen ist zwar die Basilika meist nur spärlich besetzt, doch gibt es Ausnahmen. Zu den Gebetskreuzzügen (1. Monatsmittwoch) erschienen bei einigermaßen günstiger Witterung stets viele Leute (400 bis 500 Personen), und zum mitternächtlichen Pontifikalamt des Weihnachtsfestes war die Kirche voll besetzt. Für die Spendung der heiligen Kommunion hatten drei Patres eine halbe Stunde Dienst zu tun.

Klosterchronik: Am 7. Dezember begann Herr Adolf Stadelmann, von Wolhusen, LU, mit der Übernahme des benediktinischen Gewandes sein Kleriker-Noviziat. Am 8. Dezember legte der Novize Marcel Frossard, aus der Heiliggeist-Pfarrei Basel, die einfachen Ordensgelübde ab und erhielt als neuen Vornamen denjenigen des heiligen Apostels Philipp. — Gleichentags reiste Abt Basilius zur Bischofsweihe von Seiner Exz. Msgr. Johannes Vonderach nach Chur. Am 15. Dezember nahm er an der Installation des neuen Pfarrers von Breitenbach, H. H. Isidor von Arx, teil. — An der Weihnachtsfeier mit unseren Hausdiensten dankte ihnen der Gnädige Herr für ihre treue Pflichterfüllung, vorab Frll. Martha Schneeberger, die eben ihr silbernes Dienstjubiläum feiern konnte, da sie 25 Jahre unserer Gemeinschaft ganz wertvolle Arbeit geleistet hat. — Dr. P. Wolfgang Renz aus dem Kloster Einsiedeln versah über Weihnachten das Organistenamt.

An der Konsekration des Weihbischofes der Diözese Strasbourg, Seiner Exz. Msgr. Elchinger, wohnte Abt Basilius bei (16. Januar). Ehrw. Fr. Meinrad Elser empfing (19. Januar) in Solothurn aus der Hand von Bischof Franziskus von Streng die Subdiakonatsweihe. — Am Feste des heiligen Martyrers und Diakons Vincentius (22. Januar) feierte Abt Basilius das Pontifikalamt.
P. Ignaz

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT MÄRZ

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für den Monat März:

Wir beten für die allgemeinen und besondern Anliegen des Heiligen Vaters und beten, daß der Glaube an Gott die Grundlage der indonesischen Verfassung bleibe.

1. Sa. Ferialtag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
2. 2. Fasten-Sonntag und 82. Geburtstag Seiner Heiligkeit und zugleich der 19. Jahrestag der Papstwahl. Gedenken wir Seiner im Gebet, daß Gott Ihn uns erhalte und beschütze gegen seine Feinde. 5.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
3. Mo. Ferialtag. 9.00 Uhr Fastenamt. 15.00 Uhr Vesper.
4. Di. Hl. Lucius, P. und M. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
5. Mi. Gebetskreuzzug. 6, 7, 8 und 9 Uhr heilige Messen. 10.00 Uhr Amt. 13.00 Uhr Aussetzung und Vesper. Beichtgelegenheit. 14.30 Uhr Rosenkranz. 15.00 Uhr Predigt und Segensandacht.
6. Do. St. Fridolin, Abt. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
7. Herz-Jesu-Freitag und Fest des hl. Kirchenlehrers Thomas. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.
8. Priester-Sa. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
9. 3. Fasten-Sonntag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
10. Mo. Fasten-Ferialtag. 9.00 Uhr Dreißigster für Hochw. P. Wolfgang Keller mit feierlichem Requiem und Libera. 15.00 Uhr Vesper.
11. Di. Fasten-Ferialtag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper, von St. Gregor.
12. Mi. Fest des hl. Papstes Gregor des Großen, Kirchenlehrer, und Jahrestag der Papstkrönung. Mögen alle Gläubigen Sr. Heiligkeit im Gebete gedenken. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.
- 13., 14. und 15. Fasten-Ferialtage. 9.00 Uhr Fastenamt. 15.00 Uhr Vesper.
16. 4. Fasten-Sonntag (Laetare). 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
17. Mo. Fasten-Ferialtag. 9.00 Uhr Fastenamt. 15.00 Uhr Vesper.
18. Di. St. Cyrillus von Jerusalem, Kirchenlehrer. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper von St. Josef.
19. Mi. Fest des heiligen Josef, Nährvater Jesu und Bräutigam der Gottesmutter. Wird in Mariastein als Feiertag begangen. 5.30—8.30 Uhr heilige Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
20. Do. Fasten-Ferialtag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr feierliche Vesper vom hl. Benedikt.
21. Fr. St. Benediktus, Ordensstifter und Vater der Mönche des Abendlandes. Toties-Quoties-Ablaß in unsern Ordenskirchen. 6, 7 und 8 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Uhr Gesungene Terz, dann Pontifikalamt, Sext und Non. 15.00 feierliche Vesper mit Segen.

22. Fasten-Samstag. 9.00 Uhr Fastenamt.
15.00 Uhr Vesper.
23. Passions-Sonntag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 14.30 Uhr Pfarrei-Wallfahrt von St. Michael, Basel: Vesper, Predigt, Segen und Salve.
24. Mo. Ferihtag. 9.00 Uhr Jahrzeit mit Libera für Hochw. P. Willibald Beerli selig. 15.00 Uhr Muttergottes-Vesper.
25. Di. Fest Mariä Verkündigung. Wird in Mariastein als Feiertag begangen. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
26. Mi. Ferihtag. 9.00 Uhr Fastenamt.
15.00 Uhr Vesper.
27. Do. Ferihtag. 9.00 Uhr Fastenamt.
15.00 Uhr Vesper.
28. Fr. Fest der Sieben Schmerzen Mariä. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.
29. Samstag der Fasten. 9.00 Uhr Amt.
15.00 Uhr Vesper.
30. Palm-Sonntag und Beginn der Karwoche. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.15 Uhr Palmweihe und Prozession; anschließend Hochamt mit gesungener Passion. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
31. Mo. 21. Jahrestag der Abtwahl von Dr. Basilius Niederberger. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.

BUCHBESPRECHUNG

Der Blumentepich. Geschichte eines Mexikanerjungen. Von Elisabeth Borton de Trevino. 137 Seiten mit 27 Illustrationen von Alen H. Crane. Übersetzung aus dem Amerikanischen von Alice Lang. Verlag Räber & Cie., Luzern. In Leinen Fr. 6.75.

Die Geschichte des blinden Seffi, seines liebenden Vertrauens zu Unserer Lieben Frau von Guadalupe und seiner wunderbaren Heilung liest sich span-

nend. Der Text und die reiche Illustration atmen ganz Fremdländisches und dürften das Interesse der jugendlichen Leser wecken. Die große Druckschrift erlaubt schon von der zweiten Klasse an ein müheloses Lesen. Das Buch eignet sich auch zum Vorlesen und paßt ausgezeichnet als Geschenk für Erstbeichtende und Erstkommunikanten, möchte es doch in den jugendlichen Herzen die Liebe zu Maria wecken. P. Placidus

Unsere Inserenten verdienen Ihr Vertrauen